

## Brückenbauen durch Begegnungen – 1,5 Mio. € Fördergelder für polnisch-sächsische Kleinprojekte in 2017 bewilligt



Auf der 7. Sitzung des Lenkungsausschusses für das polnisch-sächsische Programm des Interreg-Kleinprojektfonds im Schloss Łagów bei Zgorzelec wurden am 13. Dezember 2017 insgesamt 266.464,03 EUR an Fördermitteln für 16 Kleinprojekte bewilligt (202.786,97 EUR für 12 Projekte mit sächsischen Begünstigten und 63.677,96 EUR für 4 Projekte mit polnischen Begünstigten). Das Fördermittelprogramm ist bei Vereinen, Gemeinden, Entwicklungsgesellschaften und Bildungs- und Kultureinrichtungen sehr nachgefragt.

Ein Jahr und 3 Monate nach dem offiziellen Start des Programms wurden bereits 109 Kleinprojekte mit einem Fördermittelvolumen von 1,56 Mio. EUR bewilligt. Noch stehen für sächsische Antragsteller in der Euroregion Neisse rund 1,4 Mio. EUR an Fördermitteln zur Verfügung. Der nächste Lenkungsausschuss (LaK) tagt am 13. März 2018. Die Deadline für die Qualifizierung und Registrierung von Kleinprojekten für den nächsten LaK ist der 23. Februar 2018. Wenden Sie sich mit ihren Projektideen an das Sekretariat der Euroregion Neisse in Zittau. Hier werden Sie zu Antragsstellung, Durchführung und Abrechnung von Kleinprojekten kompetent beraten.

### Bedingungen für eine Förderung

- Die Projektlaufzeit darf max. 24 Monate betragen und 20.000 EUR EFRE-Fördermittel können max. beantragt werden. Mit dem nicht rückzahlbaren Zuschuss können bis zu 85% der Gesamtausgaben im Projekt gefördert werden.
- Die Förderung erfolgt in Form einer Kostenrückerstattung nach Projektende. Es gibt keine Beschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Projekte, die ein Antragsteller beantragen kann.
- Wichtig ist, dass der Gedanke der deutsch-polnischen Zusammenarbeit und der Begegnung im Kern ihres Projektes steht. Förderfähig sind u.a.: thematische Veranstaltungen (Erfahrungsaustausche, Seminare, Konferenzen, Workshops etc.), Erstellung von zwei- oder mehrsprachigen Publikationen und Informationsmaterialien, gemeinsame Informations- und Kommunikationssysteme, gemeinsame thematische Ausstellungen, Machbarkeitsstudien, strategische Entwicklungskonzepte. Die Projekte werden mit den polnischen Partnern gemeinsam geplant, vorbereitet und durchgeführt.
- Die Antragsstellung erfolgt über ein Online-Formular [<http://www.neisse-nisa-nysa.org/index.php?id=718>]. Der Antragsteller erhält ein Login und kann seinen Antrag zwischenspeichern und die Bearbeitung zu einem beliebigen Zeitpunkt wiederaufnehmen.
- Als Antragsteller können z.B. staatliche, regionale, kommunale Verwaltungen und Einrichtungen, Gemeinden, Schulen, Vereine sowie gemeinnützige Unternehmen auftreten.

- **Kontakt für Antragsteller:** Euroregion Neisse e. V.  
Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau

Projektkoordinatoren für das polnisch-sächsische  
Programm der Kleinprojektefonds:

Dagmar Kirchner, Jan Schönfelder  
E-Mail: [kirchner@euroregion-neisse.de](mailto:kirchner@euroregion-neisse.de)  
[schoenfelder@euroregion-neisse.de](mailto:schoenfelder@euroregion-neisse.de)  
Tel.: 03583/ 5750 11 (-12)

Auf der Internetseite des Euroregion Neisse e.V. [[www.neisse-nisa-nysa.org](http://www.neisse-nisa-nysa.org)] finden Sie sämtliche Informationen und Antragsdokumente zu dem Kleinprojektefonds.

## 6 Beispiele aus den aktuell bewilligten Projekten

Der Euroregion Neisse e. V. freut sich über eine Vielzahl an innovativen und kreativen deutsch-polnischen Begegnungsprojekten mit vielen positiven grenzübergreifenden Effekten für die Bereiche Bildung und Kultur, Umwelt, Tourismus und Wirtschaft sowie Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. „Pedalritter“ an der Neiße veranstalten eine gemeinsame deutsch-polnische Sternenfahrt, auf einer urslawischen Insel bauen Deutsche und Polen neue Brücken, im Dreiländereck wird applaudiert, der Fürst-Pückler Park baut feierlich an der Erweiterung des europäischen Parkverbunds Lausitz, Berufsschüler aus Polen lernen die Lausitz kennen und der Standort Lubań wird sich auf der Konvent'a 2018 präsentieren. Dies ist nur eine kleine Auswahl unserer neu-bewilligten Kleinprojekte.

### (1) "Pedalritter an der Neiße - Deutsch-Polnische Begegnungen zur 17. Sternradfahrt"

Begünstigter: Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH  
Projektpartner: Landratsamt in Zgorzelec  
Fördersumme: 19.895,86 EUR

Die Sternradfahrt ist DIE Traditionsveranstaltung für alle Radfahrer und Sportbegeisterten des Landkreises Görlitz. Durch jährlich wechselnde Zielorte steht die Veranstaltung immer unter einem anderen Motto. In diesem Jahr steht die Stadt Rothenburg mit ihrem 750-jährigen Jubiläum im Fokus. Aufgrund der geografischen Lage der Stadt am Grenzfluss Neiße, besteht eine enge Verbindung mit unseren polnischen Nachbarn. Am Zielort erwartet die Radfahrer ein deutsch-polnisches Kulturprogramm.

### (2) Zusammenrücken für neue Brücken

Begünstigter: Kulturinsel Einsiedel e.V.  
Projektpartner: Verein für Kulturförderung im Gebiet Pieńsk  
Fördersumme: 19.264,38

Eine Mischform von Theaterspiel, einem großen Wettkampf und vielen Workshops rund um die Sommersonnwende am 23.6.2018 soll initiiert werden. Mittels der besonderen Örtlichkeit, entsprechenden Kostümen und Aufgaben sollen die Teilnehmer die Fiktion zur Wirklichkeit werden lassen und sich grenzenlos im aktiven Spiel entfalten. Als vorläufiges Ziel wird das Schlagen einer provisorischen Neißebrücke avisiert. Dabei soll von beiden Seiten aus im Wettbewerb vorgegangen werden.

### (3) Applaus im Dreiländereck

Begünstigter: Stadtverwaltung Zittau  
Projektpartner: Stadtverwaltung Bolesławiec  
Fördersumme: 19.869,61

Hinter dem Applaus im Dreiländereck verbirgt sich ein Zirkusprojekt, das vom 17.-23.9.2018 eine grenzüberschreitende, kreative Auseinandersetzung mit den Themen Geschichtsaufarbeitung, Ökologie, Umwelt, Gesundheit, Kunst und Kultur in Gruppen ermöglichen soll. Deutsche und polnische Schüler entwickeln und präsentieren gemeinsam ein Zirkusprogramm.

#### **(4) Auftaktveranstaltung zur Erweiterung des Europäischen Parkverbunds Lausitz**

Begünstigter: Stiftung "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"  
Projektpartner: Stadtverwaltung Łęknica  
Fördersumme: 19.320,84 EUR

Der Europäische Parkverbund Lausitz beschloss am 13.6.2017 ein Strategiepapier zur weiteren Stärkung u. Erweiterung des Verbunds. Die neuen Mitglieder werden bei einer Auftaktveranstaltung zum European Heritage Year 2018 in den Verbund aufgenommen. Den Rahmen bildet das Winterlicht-Fest, welches traditionell von der Stiftung "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau" mit der polnischen Nachbargemeinde Łęknica veranstaltet wird.

#### **(5) Grenzüberschreitendes Lernen und interkultureller Austausch im Hotellerie- und Gastronomiewesen**

Begünstigter: Konrad Zuse Akademie Hoyerswerda  
Projektpartner: Berufsbildungszentrum Sulechów  
Fördersumme: 12.308,67 EUR

Das polnische Ausbildungssystem unterscheidet sich vom deutschen dualen Ausbildungssystem. In unserem Projekt wird ein deutsch – polnisches Netzwerk zwischen den beiden Projektpartnern und Verantwortungsträgern aus gastronomischen Einrichtungen der Euroregion, zuständigen Verantwortungsträgern für die Ausbildung in Polen, Vertretern der IHK's gebildet. Außerdem durchlaufen 10 polnische Jugendliche Praktika in Hotels der Lausitz und lernen die Lausitz als Tourismus-Standort kennen. Im Projekt ist eine Schulung in interkultureller deutsch-polnischer Kommunikation für deutsche Einrichtungen und Verantwortungsträger im Gastronomie- und Hotelleriewesen vorgesehen und die polnischen Praktikanten werden in der deutschen Fachsprache geschult und lernen die Region und Sachsen kennen.

#### **(6) Lubań auf der Konvent'a. Ein Partner zu Gast bei Freunden.**

Begünstigter: Konvent'a e.V. (Löbau)  
Projektpartner: Stadtverwaltung Lubań  
Fördersumme: 20.000,00 EUR

Die Traditionen von Handel und Kooperation des Lausitzer 6-Städtebundes werden grenzüberschreitend gepflegt. Die 2-tägige Präsentation des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens in und um die polnische Partnerstadt Lubań wird ein besonderer Höhepunkt der Wirtschafts- und Leistungsschau Konvent'a im April 2018 in Löbau. Sie ist Ausdruck der gemeinsamen Aktivitäten und ihrer Entwicklung. Dafür wird eine Ausstellungshalle gemietet, damit sich die polnischen Partner (Aussteller) entsprechend präsentieren können und ein Austausch mit den sächsischen Ausstellern und den Besuchern ermöglicht wird.